

## Rezension zu "Jetzt tut es gleich ein bisschen weh" von Adam Kay

Bücher vom praktizierenden Medizinpersonal erlauben ein hautnahes Erleben der Gefühlswelt im komplex-dynamischen Geschehen der Medizin. So auch „Die geheimen Tagebücher eines Assistenzarztes“ von Adam Kay, der als Gynäkologe nach sechs Jahren seinen Beruf an den Nagel hängte und nun als gefeierter Schriftsteller mit seinem Buch „Jetzt tut es gleich ein bisschen weh“, einen neuen Lebensabschnitt begonnen hat. Seine überzeugend ehrlichen Schilderungen von Erlebnissen in seiner Ausbildungszeit mit 97-Stunden Wochen im britischen Gesundheitssystem zerstören gründlich die Illusionen von rosaroten Fernsehserien oder Arztromanen.

Kays Tagebucheinträge sind kurzweilig und unterhaltsam geschrieben. Er hat ein feines Gespür für absurde Situationen und schildert diese mit viel Witz und Selbstironie. So erzählt er beispielsweise von einer Patientin, die sich mit einer Klobürste im Darm feststeckt, oder von einem Kollegen, der einem Patienten versehentlich die falsche Hand amputiert.

Doch Kays Buch ist nicht nur lustig. Er beschreibt zudem die Schattenseiten des Krankenhausalltags und erzählt von der Überlastung der Ärzte und Pflegekräfte, von den langen Arbeitszeiten und dem Stress. Er nennt auch die Fälle, in denen er hilflos zusehen musste, wie Patienten starben und kritisiert die mangelnde Wertschätzung, die Ärzten entgegengebracht wird.

Fazit: "Jetzt tut es gleich ein bisschen weh" ist ein wichtiges Buch, das zum Nachdenken anregt und mitunter mit zynischer Kritik an den Schattenseiten des Arztberufs nicht spart. Es bietet einen Einblick in eine Welt gibt, die für die meisten Menschen verborgen bleibt. Kays Buch ist ein Muss für alle, die sich für den Arztberuf interessieren oder einfach nur einen humorvollen und informativen Einblick in den Krankenhausalltag bekommen möchten. Beschreibungen von medizinischen Eingriffen können für manche Leser verstörend sein. Empfindsame Seelen sollten es besser nicht lesen. „Diese Lektüre wird Narben hinterlassen“ heißt es in der Ankündigung.

Eine Anmerkung:

Seine Erlebnisse im Buch wurden gerade in einer siebenteiligen britischen Damedy-Serie verfilmt und sind unter dem Titel „This Is Going To Hurt“ in der ZDFmediathek in deutscher Sprache abrufbar.